

Eine Firma mit Potenzial und einem zukunftsweisenden Produkt



Foto: © Solovova Liudmila - stock.adobe.com

Das Rheinisch-Bergische Technologie-Zentrum (RBTZ) ist als Keimzelle für technologieorientierte und innovative Start-Up-Unternehmen bekannt, von denen es nach erfolgreicher Gründungsphase einige geschafft haben, den Weltmarkt mit ihren Produkten und Dienstleistungen zu erobern.

Dies war auch Andreas Mück (55) und Dr. Tim Hamacher (45) bekannt, als sie auf der Suche nach passenden Räumlichkeiten für ihr neu gegründetes Unternehmen SPH Sustainable Process Heat GmbH waren. Denn auch bei ihnen steht der Weltmarkt im Fokus ihrer Vertriebsbemühungen.

Beide haben sich kennen und schätzen gelernt bei ihrem damaligen Arbeitgeber, der Firma AVL Schrick aus Remscheid, einem internatio-

nal agierenden Automobilzulieferer. Seit April letzten Jahres nun entwickeln und konstruieren die beiden gemeinsam mit zwei weiteren Mitarbeitern am Standort in Moitzfeld. Ange-dacht ist, dass ein erster Prototyp ihrer Geräte bis Mitte des Jahres zur Verfügung steht. Ende des Jahres werden dann bereits Geräte beim Kunden installiert, so die Planung.

Hinter dieser langen Entwicklungsphase steht ein hochkomplexes Produkt. Vereinfacht ausgedrückt: Die von SPH entwickelte Hochtemperaturwärmepumpe verwendet die bislang ungenutzte Restwärme, um daraus wieder hochwertige Prozesswärme auf höherem Temperaturniveau zu erzeugen. Wärmepumpen gibt es schon lange auf dem Markt. Allerdings war ihr Einsatz bislang auf Temperaturen unter 100 Grad limitiert. Einige wenige Systeme schaffen bis

130 Grad. Die von SPH entwickelten Systeme sind in der Lage, Temperaturen bis zu 200 Grad zu realisieren. Ein Umstand, der das Anwendungsfeld erheblich vergrößert und dem Moitzfelder Unternehmen ein Alleinstellungsmerkmal verschafft.

Allein in Deutschland benötigt die Industrie für Produktion und Verarbeitung über ein Viertel der hierzulande gebrauchten Energie. Ein hoher Anteil dieser Energie geht dabei als ungenutzte Abwärme verloren. 37 Millionen Tonnen klimaschädliche Emissionen könnten durch die Nutzung dieser Abwärme vermieden werden. Einsparpotenzial von fünf Milliarden Euro für die Industrie. „Ein Milliarden-geschäft“, weiß auch Hamacher, bewegt sich die Firma SPH doch auf dem Zukunftsmarkt der erneuerbaren Energien. Und so ist es nicht verwunderlich, dass im Hause bereits jetzt Expansionspläne diskutiert werden. Zehn bis zwölf Mitarbeiter sollen bis zum Jahresende nach Willen der beiden Firmengründer die Entwicklung und Produktion der SPH-Geräte vorantreiben. Und das bestenfalls am jetzigen Standort – dem RBTZ.



SPH Sustainable Process Heat

SPH Sustainable Process Heat GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 75

51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204 7061491

» www.spheat.de



TechnologieZentrum: Startup-Begleitung von A - Z

- Kostenlose Beratung vor, während und nach der Betriebsgründung
- Wettbewerbsvorteile durch preiswerte Nutzung zentraler Infrastruktur und Gemeinschaftseinrichtungen
- Veranstaltungen zur Fortbildung von jungen Unternehmern
- Günstige Mietflächen ab 25 m² mit professioneller Außendarstellung
- Kooperationen mit Wirtschaft und Wissenschaft



Rheinisch-Bergisches
TechnologieZentrum



Rheinisch-Bergisches TechnologieZentrum GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 75 · D-51429 Bergisch Gladbach

Tel.: 0 22 04 - 84-24 70 · info@tz-bg.de

www.tz-bg.de